

STADTRATSSITZUNGSSAAL, DIENSTAG, 1. MAI 1923, 6 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

(VERANSTALTUNG DER KUNSTSTELLE)

DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS

oder

Das liederliche KleeblattZauberposse mit Gesang in drei Akten von **JOHANN NESTROY**

Musik von Adolph Müller sen.

Stellaris, Feenkönig
 Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee
 Brillantine, ihre Tochter
 Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe
 Mystifax, ein alter Zauberer
 Hilaris, sein Sohn
 Fludribus, Sohn eines Magiers
 Lumpazivagabundus, ein böser Geist
 Leim, ein Tischlergesell
 Zwirn, ein Schneidergesell } vazierende Handwerksburschen
 Knieriem, ein Schustergesell }
 Zwei Spaziergänger
 Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm
 Fassel, Oberknecht in einem Bräuhaus
 Nannette, Tochter des Wirts
 Sepherl } Kellnerinnen
 Hannerl }
 Ein Hausierer
 Ein Handwerksbursch
 Ein Zimmermann
 Strudl, Gastwirt zum goldenen Nockerl in Wien
 Hobelmann, Tischlermeister in Wien

Peppi, seine Tochter
 Anastasia Hobelmann, seine Nichte
 Ein Fremder (Stellaris)
 Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause
 Reserl, Magd daselbst
 Hackauf, Fleischermeister in Prag
 Ein Maler
 Erster } Bedienter }
 Zweiter } } bei Zwirn
 Erster } Geselle }
 Zweiter } }
 Herr von Windwachel
 Herr von Lüftig
 Signora Palpiti
 Camilla } ihre Töchter
 Laura }
 Wirtin einer Dorfschenke unweit Wien
 Ein Reisender (Stellaris)
 Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen und Genien. Gäste.
 Bauern. Bräuknechte. Handwerksburschen verschiedener Zünfte.
 Hausmädchen. Weiber und Kinder. Musikanten.

Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Prag und Wien.

Begleitung: Viktor Junk

Zwei Pausen

Die Musik von Adolph Müller sen. wurde für den Vortrag vollständig verwendet, der Text mit einigen der bekannten, nur in Theatermanuskripten erhaltenen Improvisationen versehen. Im Kometenlied, von dem fünf Strophen (vier in der Buchausgabe)

vorliegen, ist jeweils nur der »astronomische« Teil beibehalten, der auf die irdischen Verhältnisse des Vormärz abzielende, heute fast unverständliche oder allzu harmlose Text durch einen neuen ersetzt worden; etliche ganze Strophen sind neu hinzugekommen.

Der volle Ertrag für Kindervereine und andere Wohlfahrtszwecke

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, 5. und 12. Mai,
 MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, 14. Mai, pünktlich 7 Uhr: EIGENE SCHRIFTEN UND ANDERES
 (Einlaß erfolgt erst in der Pause.)

Dem Fonds zur Errichtung eines Grabsteines für Peter Altenberg sind zugeflossen: Zu den am 15. Februar ausgewiesenen K 7.020.740, € K 550, poln. M 20.500, M 12.500 und schwed. K 10: L. H. € K 100; Vortrag Leopold Liegler K 200.000; H. F. 100.000; »Jemand, der ihn lieb hat« € K 10; R. F. K 10.000; M. H. 100.000; L. H. M 100.000; Anonym K 10.000; Anonym 20.000; L. 2000; H. H. 30.000; J. R. 10.000; P. T. 13.600; H. K. M 1576; »Zum 28. April« K 30.000 = K 7.546.340, € K 660, poln. M 20.500,

M 114.076 und schwed. K 10. (Sammelstelle: R. Lányi, I. Kärntnerstraße 44.)

Zum Abschluß der Sammlung, der bedauerlicher Weise noch nicht erfolgen kann, fehlen noch etwa zwei Millionen Kronen, deren Bereitstellung aus dem Ertrag der Vorlesungen leicht wäre, aber andere wohltätige Zwecke verkürzen würde. In jedem Fall wird das Programm des 14. Mai den Abschluß der Sammlung mitteilen und bald darnach die Aufstellung des Grabsteines erfolgen.